



um ein rund 4,1 Hektar großes Areal. Um dafür die bestmögliche städtebauliche Konzeption zu finden, lobt die Industrieterrains Düsseldorf–Reisholz (IDR) zusammen mit der städtischen Wohnungsgesellschaft in enger Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt ein anonymes zweiphasiges städtebaulich-landschaftsplanerisches Gutachterverfahren mit intensiver Öffentlichkeitsbeteiligung aus.

Das Ziel ist die Entwicklung einer städtebaulichen Idee für ein neues Wohnquartier unter Berücksichtigung des Baumbestandes. Der Fokus soll auf Miet- und Eigentumswohnungen, Wohnangeboten für Senioren, Baugemeinschaften sowie gegebenenfalls weiteren innovativen Wohnformen liegen. Das Wohnen soll durch Kindertagesstätten sowie qualitätsvolle Spiel-, Grün- und Freiräume ergänzt werden. Ziel ist es, das neue Quartier in die direkte Nachbarschaft zu integrieren und mit dieser zu verknüpfen.



Cornelia Zuschke, Beigeordnete für Planen, Bauen, Wohnen und Grundstückswesen, begrüßt den Start des Verfahrens: „An dieser Stelle haben wir die Möglichkeit, unterschiedliche Wohnformen zu schaffen, um den vielfältigen Wohnbedürfnissen der Bürgerschaft gerecht zu werden.“ Durch den Baumbestand und die unmittelbare Nähe zum Benrather Zentrum biete das Projekt darüber hinaus eine ganz besondere Standortqualität, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt.

Neben einer das Gutachterverfahren begleitenden Jury, die aus Fach- und Sachpreisrichtern besteht, sollen die Bürger von Anfang an einbezogen werden. Dazu sind drei Dialog-Veranstaltungen geplant, die in der Aula an der Hospitalstraße 45 stattfinden sollen.

Beim ersten Abend am 22. Mai, 17 bis 19 Uhr, geht es um Anregungen zum Projektstart. Auf dieser Grundlage erarbeiten bis zu 16 Teams erste städtebauliche Konzepte. Weiter geht es am 26. September, 18.30 bis 20 Uhr. Nach einer Bewertung der Arbeiten durch die Jury wird die Anzahl der Wettbewerbsteilnehmenden auf die Büros mit den überzeugendsten Konzepten reduziert. Danach startet die zweite Arbeitsphase, in der die städtebaulichen Konzepte vertieft werden. Der dritte Dialog ist für den 18. Dezember, 18 bis 20 Uhr, geplant. Nach der zweiten Arbeitsphase werden die ausgearbeiteten städtebaulichen Vertiefungsentwürfe abschließend der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Die dort gemachten Anregungen von Bürgern sollen in die Entscheidung der Jury, die einen Tag später tagt, einfließen.

Die Verwaltung bittet um eine Anmeldung für den Auftakt-Abend per E-Mail an [planung-benrath@duesseldorf.de](mailto:planung-benrath@duesseldorf.de), telefonisch unter 0211-8921197 bis 15. Mai. Eine Teilnahme ist laut Stadt auch ohne Anmeldung möglich.